



PRESSEMITTEILUNG

Die offene Gesellschaft in Bewegung: Bochum sammelt 200 Ideen

- **Mehr als 2.000 Menschen** besuchten die interaktive Ausstellung vor dem Schauspielhaus
- Vom 13. – 17. Juni entstanden **200 Ideen und Anregungen** für eine offene Gesellschaft
- **Top-Thema in Bochum: Begegnungsräume für alle**
- Neue Freundschaften und lange Gespräche bis tief in die Nacht

Berlin, 19.06.2019 Mehr als 2.000 Menschen besuchten die interaktive Wanderausstellung, die im Rahmen der Tour *Die offene Gesellschaft in Bewegung* vom 13. – 17. Juni vor dem Schauspielhaus auf dem Hans-Schalla-Platz Halt machte. Die Bochumerinnen und Bochumer sammelten rund 200 Ideen für eine offene Gesellschaft und nahmen am Programm in der ganzen Stadt teil. „Es ergaben sich viele ungewöhnliche Begegnungen und Gespräche, die bis tief in die Nacht dauerten, weshalb die Ausstellung länger als geplant offen blieb,“ so Hannah Göppert, Projektmanagerin der offenen Gesellschaft in Bewegung bei der Initiative Offene Gesellschaft.

Welches Bochum wollen wir sein? war die zentrale Frage während der Aktionstage. Egal ob im Ideenlabor, in der Ausstellung oder bei dem Abschlussevent: Die Bochumerinnen und Bochumer hatten zahlreiche Ideen für ein engeres Miteinander, für eine grünere und fahrradfreundlichere Stadt und Begegnungsräume für alle.

„Wir müssen mehr in die Stadt hinein hören!“ erklärte Kultur- und Schuldezernent Dietmar Dieckmann bei der Abschlussveranstaltung am Montagabend und stellte das städtische Zukunftsprojekt Haus des Wissens und Markthalle vor. Dabei handelt es sich um einen neuen Ort der Bildung, aber auch des gesellschaftlichen Lebens. Daniela Collette, Aktivistin der Bochumer Seebrücke, erhofft sich, dass dieser Ort ein öffentlicher Raum ohne Konsumzwang und für jeden zugänglich wird. Und eine Schülerin forderte einen öffentlichen Ort, der Schülerinnen und Schüler auch nach 18 Uhr noch zum Lernen zur Verfügung steht.

In enger Zusammenarbeit mit Partnern wie der GLS Treuhand, Viertel vor Ehrenfeld, dem Projekt #selam von Ifak e.V. fanden diverse Debatten und Aktionen statt. Die Aktionstage sind Teil der ungewöhnlichen bundesweiten Reise der [Initiative Offene Gesellschaft](#), die zehn Städte und einige Festivals besucht. Dabei werden Ideen für unser Zusammenleben in der offenen Gesellschaft gesammelt. Die Ideen aus Bochum werden nun zum nächsten Ort getragen und am Ende der Tour veröffentlicht. Nächster Halt ist Finsterwalde vom 2. bis 5. August

Weitere Informationen unter: <http://bit.ly/InBewegung>

Nachdruck erlaubt, angehängte Fotos stehen zur freien Verfügung (Bildnachweis: Die Offene Gesellschaft), Belegexemplar erbeten.

Pressekontakt: Anna Maria Link; Tel.: +49 (0) 176 434 62 044; E-Mail: link@die-offene-gesellschaft.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Die [Initiative Offene Gesellschaft](#) ist eine unabhängige, bürgerschaftliche Initiative ohne Parteibindung. Sie ist Ideen-Plattform für die offene Gesellschaft, veranstaltet Aktionen und verbindet Menschen, die etwas für eine lebendige Demokratie tun wollen. Dabei setzt sie sich für Freiheit, Begegnung und eine starke Zivilgesellschaft ein. Sie wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.